

Für die neu einzurichtende **Stabsstelle Digitalisierung** im Bischöflichen Generalvikariat Trier suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Digitalisierungsbeauftragte/n (CDO) (m/w/d)

Die Katholische Kirche im Bistum Trier befindet sich in einer Zeit großer Herausforderungen und Veränderungen. Wir befinden uns auf dem Weg der Umsetzung der Synodenergebnisse – einem Weg der strukturellen und pastoralen Erneuerung, an dem viele Menschen beteiligt sind. Darüber hinaus beschäftigen uns vielfältige betriebswirtschaftliche und verwaltungsmäßige Herausforderungen, auf die sowohl unsere Verwaltungsbehörde als auch das Bistum in der Fläche gut vorbereitet, aufgestellt und unterstützt werden müssen.

Dazu brauchen wir eine Digitalisierungsstrategie, die diese Herausforderungen aufgreift und die unterschiedlichen Beschäftigten, Träger und Akteure unterstützt. Die Werkzeuge und Infrastruktur unserer IT sowie die Arbeitsweisen müssen entsprechend der neu zu entwickelnden Strategie ausgerichtet werden. Das kirchliche Handeln soll die neuen Möglichkeiten der virtuellen Infrastruktur zu nutzen lernen.

Zu ihren/seinen Aufgaben gehören:

- Leitung der Stabsstelle Digitalisierung und Verantwortung der Digitalisierungsstrategie des Bistums;
- Entwurf einer zukünftigen Digitalisierungsstrategie für das Bistum, basierend auf dem aktuellen Ergebnisbericht zum Review der IT-Organisation im Bistum Trier (Juni 2021) und in

Dienstleistung für die zugehörigen Bistumseinrichtungen, Pastoralen Räume und Pfarreien sowie in Abstimmung mit angrenzenden Institutionen (Deutsche Bischofskonferenz, Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), andere Bistümer, Evangelische Kirche, Landesregierungen Rheinland-Pfalz und Saarland);

- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung und Weiterentwicklung der IT;
- strategische Leitung und Supervision der Realisierung von unterschiedlichen Digitalisierungsprojekten gemeinsam mit der IT-Abteilung;
- Ansprechpartner für alle strategischen Digitalisierungsthemen, z. B. bei Struktur- und Prozessoptimierungen, bei Alternativen zu gängigen Unternehmenslösungen, bei der Anpassung von Arbeitsweisen und pastoralen Angeboten;
- strategische Verantwortung für am Mitarbeiterbedarf orientierte Lösungen, einschl. Strategien zur Homogenisierung und Vereinfachung der IT – gemeinsam mit den Mitarbeitenden;
- Gesamtverantwortung für die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit aller IT-Leistungen;
- Verantwortung für Verhandlungen mit Hardware- und Software-Lieferanten mit Blick auf den Kosten-Nutzen-Faktor (Budgetverantwortung);
- Vertretung der Digitalisierungsthemen im Bistum nach Innen und Außen.

Wir erwarten:

- wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) der Informatik, angewandten Informatik oder Wirtschaftsinformatik oder einen vergleichbaren Studiengang, alternativ: wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- fundierte Kenntnisse im Bereich wesentlicher Infrastruktursysteme sowie einen guten Überblick über Cloud Computing-Lösungen und IT-Sicherheit mit zunehmendem Fokus im Bereich der Webapplikationen
- hohes Verständnis für Prozesse und Abläufe und deren Abbildung in IT-Systemen
- tiefgreifende Kenntnisse und Erfahrung im Digitalisierungsprojekt- und Prozessmanagement von der Initiierung bis zur Steuerung/Umsetzung
- mehrjährige Erfahrung im Digitalisierungs- oder Organisationsbereich der kirchlichen oder öffentlichen Verwaltung, Erfahrung mit Strategieprozessen
- Kenntnisse im kirchlichen und weltlichen Datenschutzrecht (KDG, DSGVO)
- hohes Maß an Eigeninitiative, analytischem Denken und kommunikativen Fähigkeiten
- Personalführungskompetenz
- Konfliktfähigkeit, Entscheidungsstärke und Durchsetzungsvermögen
- Erfahrung in Verhandlungen mit und auf Leitungsebenen
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise sowie Organisationsgeschick

- Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität, hohe Serviceorientierung und Qualitätsbewusstsein
- Fähigkeit, komplexe Digitalisierungssachverhalte gut verständlich einem breiteren fachfremden Publikum darzulegen
- Empathie und Sinn für Humor

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsplatz mit großen Gestaltungsmöglichkeiten und der Verantwortung, diese umzusetzen. Gute eigene Ideen sind erwünscht!
- Beteiligung an der zukunftssträchtigen und umfassenden Entwicklung des Bistums Trier im Bereich Digitalisierung.
- Einen Arbeitsplatz, an dem auch gelebter Glaube einen Platz hat.
- Möglichkeiten zur individuellen Fort- und Weiterbildung.
- Ein attraktives Gleitzeitmodell und flexible Arbeitszeiten.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 Prozent. Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den Regelungen der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) in Anlehnung an den TVöD. Bewerbungen bitten wir bis zum 20.10.2021 zu richten an:

bewerbungen@bistum-trier.de

(zusammengefasst in einer pdf-Datei).

Bischöfliches Generalvikariat Trier

SB 2.1 Personalplanung, -gewinnung und -fürsorge

Mustorstraße 2

54290 Trier